

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Kleinsp.  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**

viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

37. Jahrgang.

**Nr. 56.**

Dienstag, den 13. Mai

**1890.**

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Stiderei-fabrikanten **Louis Händel** in Eibenstock wird heute am 10. Mai 1890, Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Landrock in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **5. Juni 1890** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 10. Juni 1890, Vormittags 11 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Mai 1890 Anzeige zu machen.

**Königliches Amtsgericht zu Eibenstock,**

am 10. Mai 1890.

(gez.) **Rauhsh.**

Bekannt gemacht durch: Gruhle, Gerichtsschreiber.

Zufolge Anzeige vom 1. dieses Monats sind heute auf Folium 203 des Handelsregisters für den Landbezirk die Firma

**M. F. Schlesinger in Schönheide**

und als deren Inhaber

**Herr Fabrikant Moritz Friedrich Schlesinger** daselbst eingetragen worden.

Eibenstock, am 6. Mai 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

**Rauhsh.**

Tpr.

### Holz-Versteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier.

**Sonnabend, den 17. Mai 1890,**

**von Vormittags 9 Uhr an**

kommen im **Hendel'schen Gasthose zu Schönheiderhammer** folgende **Nutz- und Brennholz**, als:

186 Stück	sichtene Stämme	von 10—23 Centimeter	Mittenstärke, in den
			Abtheilungen: 20 und 21,
40 "	buchene Klöyer	14—40 Centimeter	Oberstärke, 3,0 bis 4,0
			Meter Länge, in Abtheilung 34,
ca. 1950 "	sichtene	13—15	Cent. Oberst.,
4850 "	"	16—22	"
3000 "	"	23—29	"
1200 "	"	30—56	"
51 "	tannene	22—72	"
3650 "	sichtene Stangenkl.	8—12	"
355 "	"	10—15	"
496 "	"	8 u. 9	"
150 "	Reisstangen	4—7	"
12	Raummeter	sichtene	Rugknüppel, in Abtheilung 17,
10	"	buchene	Brennscheite,
1	"	"	Brennknüppel, in den Abtheilungen: 18, 34, 40
6	"	"	Zacken, und 46,
10	"	"	Aeste,
199	"	weiche	Brennscheite, in den Abtheilungen: 2, 5, 7, 9
98 1/2	"	"	Brennknüppel, bis 11, 17, 18, 24, 34 bis 36,
56	"	"	Aeste, 45, 46, 48, 49, 51 und 52,

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Bei dem am Freitag stattgehabten Empfang des Präsidiums des neuen Reichstages bekundete der Kaiser, nachdem er in leutseligen Worten mit jedem der drei Obmänner über Dinge persönlicher Natur gesprochen, das lebhafteste Interesse für die Militärvorlage. Dieselbe sei Jahrelang vorbereitet worden, er selbst habe viele Reserate verfaßt und die auswärtigen Militärbevollmächtigten Deutschlands seien darüber gehört worden. Die Militärvorlage stelle das Mindestmaß dar, was selbst

bei der größten Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage gefordert werden könne. Daher bedauere er, daß die Presse, nachdem kaum der Wortlaut der Vorlage bekannt geworden sei, bereits abfällig geurtheilt habe. Nach einer anderen Lesart hat der Kaiser noch hinzugefügt: bisher habe er die Offiziere am Schreiben von Gegenartikeln gehindert; doch werde dies kaum mehr angehen, wenn die Reichstagspräsidenten nicht ihren Einfluß geltend machten, um die weitere abfällige Kritik der Militärvorlage in der Presse zu verhindern. Da die Obmänner des Reichstages eine solche Zusage nicht ertheilen konnten, hörten sie die

Bemerkung des Kaisers schweigend an. Es ist nicht recht glaublich, daß der Kaiser geradezu eine Aufforderung, die Presse in bestimmter Richtung zu beeinflussen, an die obersten Würdenträger des Reichstages gerichtet hat, da dem Reichsoberhaupt bekannt ist, daß die Presse jenen nicht untersteht. Die Presse, soweit sie unabhängig auch von den Parteilösungen ist, würde sich ihr gutes Recht, freie Kritik an den Regierungsvorlagen zu üben, nicht verkümmern lassen. Wahrscheinlich hat der Kaiser sich nur über die schnellen, ohne Kenntniß der Beweggründe der Regierung erfolgten Presurtheile beklagt. Wenn mili-

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **lassenmäßigen Rünzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzkaufgelder können vor Beginn der Versteigerung berichtigt werden. Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

**Königl. Forstrevierverwaltung Carlsfeld u. Königliches Forstrentamt Eibenstock,**

Gehre.

am 9. Mai 1890.

**Wolfram.**

### Holz-Versteigerung auf Eibenstocker Staatsforstrevier.

Im **Hendel'schen Gasthose zu Schönheiderhammer** sollen

**Montag, den 19. Mai 1890,**

**von Vormittags 9 Uhr an**

die in den Abtheilungen: 39, 40, 41 (Klöyerberg), 43, 44 (Köppelstein), 45, 48 (Spitzleithe), 55 (Wühlberg), 59 bis 62 (am Jungnickel), 65 (Krinitzberg), 72, 73 (Wallfischlopf) aufbereiteten **Nutzholz**, als:

1	harter Stamm	von 10—15	Centimeter	Mittenstärke,
461	weiche Stämme	"	"	"
16	"	16—19	"	"
854	"	13—15	"	Oberstärke,
1352	"	16—22	"	"
127	"	23—29	"	"
48	"	30—36	"	"
17	"	37—43	"	"
7	"	44—50	"	"
464	"	23 u.	"	"
2466	"	8—12	"	3,0, 3,5 und 4,0
875	"	2	"	Meter lang,
4450	"	3	"	"
7590	"	4	"	3,5 u. 4,0 M. lang,
4170	"	5	"	"
3330	"	6	"	"
4230	"	7	"	"
1600	"	8	"	"
730	"	9	"	"
1404	"	10—12	"	"
310	"	13—15	"	"

sowie ebenbaselbst

**Mittwoch, den 21. Mai 1890,**

**von Vormittags 9 Uhr an**

nachverzeichnete **Brennholz**, als:

131	Raummeter	Brennscheite,
158	"	Brennknüppel,
143	"	Aeste,
11	"	Streureisig

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **lassenmäßigen Rünzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzkaufgelder können vor Beginn der Auktion berichtigt werden. Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

**Königliche Forstrevierverwaltung und Königliches Forstrentamt Eibenstock,**

**Bretschneider.**

am 10. Mai 1890.

**Wolfram.**